



Eine Zeitung für unsere Gemeindebürger,
Freunde und Gäste.



Großharter Nachrichten



***Die ÖVP-Ortsgruppe Großhart und das Redaktionsteam
der Großharter Nachrichten wünschen
den Gemeindebürgern und Inserenten ein frohes Osterfest!***

***Gleichzeitig möchten wir uns auch bei allen Inserenten bedanken, da diese
durch ihren Beitrag die Finanzierung der Großharter Nachrichten erleichtern.***



Aus der Gemeindestube

Liebe Mitbürgerinnen,
Liebe Mitbürger,
Liebe Jugend!

■ **Trotz** milder Temperaturen hat uns dieser Winter wieder einmal große Mengen Schnee gebracht. Dies war für unsere Winterdienstmitarbeiter eine große Herausforderung. Ich bedanke mich bei den verantwortlichen Mitarbeitern besonders für ihren Einsatz in der Nacht und an den Wochenenden.

Aber auch allen Gemeindebürgern will ich meinen Dank aussprechen für das Verständnis dass nicht alle Straßen gleichzeitig vom Schnee befreit werden konnten!

Der Bauhof ist kurz vor der Fertigstellung. Wir werden euch rechtzeitig informieren, ab wann die Möglichkeit besteht, die Müllsammlung im neuen Gebäude durchzuführen.

Der Gemeinderat hat sich in seiner letzten Sitzung ausführlich mit der Gemeindestrukturereform be-



schäftigt. Auch beim Jahrtag wurde über die vom Land vorgeschlagene Variante, Großhart – Hartl – Tiefenbach sollten eine neue Gemeinde werden, ausführlich informiert.

Ich darf mich sehr herzlich für die

zahlreiche Teilnahme und fürs aktive mitdenken bedanken! Die Reformdiskussion wurde vom Land veranlasst und ich als Bürgermeister bin davon überzeugt, dass jede unserer drei Gemeinden auch in Zukunft eigenständig lebensfähig wäre. Eine Gemeinde Großhart mit einer derart komplizierten Struktur (Aufteilung der Pfarren, Hauptschulbesuch, Postleitzahlen, Dienstleistungen in verschiedenen Nachbarorten Nahversorger – Arzt) macht eine Entscheidung im Gemeinderat für eine Fusion mit einer bestimmten Gemeinde schwer.

Ob die geplante Fusion die Chancen für unsere Bevölkerung verbessern kann, werden weitere Gespräche mit den Gemeinden und mit dem Land Steiermark zeigen.

Ich wünsche allen einen schönen Frühlingsbeginn und frohe Osterfeiertage.

Euer Bürgermeister
Josef Radl

Jahrtag 2013

■ Der diesjährige Jahrtag im Gasthof Schneider war an beiden Tagen sehr gut besucht. Von unseren insgesamt 197 Haushalten war von 102 Haushalten jemand anwesend.

Der Bürgermeister gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr und informierte über die Vorhaben für heuer.

Weiters informierte er über die vom Land Steiermark geplante Gemeindestrukturereform. Laut Landesvorschlag würde unsere Gemeinde mit den Gemeinden Hartl und Tiefenbach zu einer Gemeinde zusammengelegt. In einer sehr ausführlichen Power Point-Präsentation stellte er die drei Gemeinden mit ihren Vor- und Nachteilen vor. Diese neue Gemeinde hätte 2.140 Einwohner und ein Budget von über 4,8 Millionen Euro. Unsere Steuerkraft würde aufgrund der vielen Betriebe im Gewerbepark Hartl und Tiefenbach von € 785,- auf € 905,- je Einwohner steigen.

Da in der Steiermark in Zukunft nur mehr 14 Gemeinden unter 1.000 Einwohner übrig bleiben werden, ist die Beibehaltung der Eigenständigkeit für unsere Gemeinde sehr unrealistisch. Eine Bekämpfung der Zusammenlegung vor dem Verfassungsgerichtshof wird aufgrund der vorgegebenen Kriterien auch nicht erfolversprechend sein.

Somit stellt sich für uns die Frage, ob wir den Landesvorschlag mit der Fusionierung von Großhart, Hartl und Tiefenbach zu einer Gemeinde akzeptieren oder uns mit Bad Waltersdorf, Ebersdorf oder Großsteinbach zusammenschließen sollen.

Die Vorteile mit Hartl und Tiefenbach gegenüber einer Zentrums-gemeinde wären sicherlich:

◆ Alle drei Gemeinden sind von der Struktur her gleichwertig



- ◆ Der ländliche Charakter würde erhalten bleiben
- ◆ Es würde zu keiner Zentralisierung kommen
- ◆ Es gäbe mehr Eigenständigkeit und mehr Mitspracherecht in den Gremien
- ◆ Die wichtigen Investitionen sind in allen drei Gemeinden abgeschlossen
- ◆ Der Volksschulstandort würde am ehesten abgesichert sein

Rechnungsabschluss 2012 – Voranschlag 2013

■ Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2012 den Voranschlag für dieses Jahr und am 6. Februar 2013 den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 jeweils einstimmig beschlossen.

Um unsere Bevölkerung größtmöglich zu informieren, wollen wir auf diesem Wege wieder einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben im Vorjahr sowie eine Vorschau für das heurige Jahr geben.

◆ Für die **Gemeindeverwaltung** (Gemeinderat, Gemeindeamt, Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband, Flächenwidmungsplanänderungen, Versicherungen, Jahrtag, Geburtstagsfeiern) wurden € 115.234,- ausgegeben und € 9.592,- eingenommen. Dieses Jahr sind € 125.900,- Ausgaben und € 11.100,- Einnahmen vorgesehen.

◆ Für die **Feuerwehr Sebersdorf und die Darlehensrückzahlung für das Feuerwehrhaus** wurden € 27.942,- sowie für den **Feuerwehr-Bezirksverbandsbeitrag** € 1.513,- bezahlt. Im Jahr 2013 sind dafür € 31.000,- im Voranschlag vorgesehen. Für die Feuerbeschau wurden € 2.000,- veranschlagt.

◆ Weiters wurde an die Gemeinde Sebersdorf im Vorjahr für **den Ankauf des Rüstlöschfahrzeuges** noch € 36.953,- bezahlt. Dafür haben wir eine Landesförderung von € 33.750,- erhalten.

◆ Die **Schulen, der Kindergarten, die Jugendförderung mit dem Jugendraum und der Sport** kosteten der Gemeinde € 210.068,-. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen von € 110.295,- gegenüber. Für die Rückzahlung des Leasingentgeltes steht noch eine Rücklage von € 248.947,- zur Verfügung. Dieses Jahr sind € 218.800,- Ausgaben und € 112.900,- Einnahmen veranschlagt.

◆ Für **kulturelle Belange** (Musikschulbeiträge, Gemeindefeste, Musikkapellen, Ortsbildgestaltung, Kapelle Auffen) wurden € 57.987,- ausgegeben und € 32.259,- eingenommen. Für die Erstellung der **Ortschronik** haben wir noch eine Landesförderung von € 10.000,- ausbezahlt bekommen. Für die **Kapelle Auffen** beträgt die **Rücklage** € 16.455,-. Für 2013 sind € 55.100,- Ausgaben und € 32.400,- Einnahmen vorgesehen.



◆ Für die **Besorgung der Sozialen Dienste durch das Rote Kreuz** (Hauskrankenpflege, Heimhilfe, usw.) wurden € 3.857,-, für den **Sozialhilfverband Hartberg** € 73.284,-, für den **Seniorenauflauf** € 1.730,- und für die **Wohnbauförderung** € 1.327,- bezahlt. Dieses Jahr sind € 4.400,- für die Sozialen Dienste, € 81.400,- für den Sozialhilfverband Hartberg, € 2.500,- für den Seniorenauflauf und € 1.500,- für die Wohnbauförderung veranschlagt.

◆ Der **Gemeindearzt** (Totenbeschauen und Schuluntersuchungen), die **Beiträge für die TKV, die Solar- und Holzhei-**

zungsförderung sowie der Beitrag für das **Rote Kreuz** kosteten der Gemeinde € 17.917,-, wovon für die Solar- und Holzheizungsförderung € 5.285,- ausbezahlt wurden. In diesem Jahr sind € 17.000,- veranschlagt, wovon € 3.500,- für die Solar- und Holzheizungsförderung, € 7.400,- für die TKV und € 5.100,- für das Rote Kreuz vorgesehen sind.

◆ Für die **Straßensanierung** (Ausbesserungsarbeiten, Schotterwege sanieren, Gräben putzen, Bankett richten, mähen der Böschungen und Gräben sowie Kosten für die Gemeindearbeiter und Verkehrsschilder) wurden insgesamt € 25.770,- aufgewendet. Die Einnahmen betrugen € 766,- an **Strafgeldern und Rückersätzen**. Im heurigen Jahr sind für die Straßensanierung und die Gemeindearbeiter insgesamt € 46.000,- Ausgaben und € 700,- Einnahmen vorgesehen.

◆ Für die **Hofzufahrtswegeförderung, der Förderung von landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden, der Vattertierhaltung, der Förderung des Fremdenverkehrs und unserer Betriebe** wurden € 8.365,- ausgegeben und € 166,- eingenommen. Im Jahr 2013 sind € 17.700,- Ausgaben und € 3.200,- Einnahmen veranschlagt.

◆ Für den **Ankauf des Lagerhauses Großhart** im Jahr 2011 wurde im Vorjahr noch die Landesförderung von € 25.000,- ausbezahlt.

◆ Für den **Winterdienst** wurden 2012 € 7.961,- ausgegeben. Für

Ihr Malermeister
Maierhofer
...wünscht Ihnen ein frohes Osterfest
8272 Auffen 48 · Tel. 03333/2432
Mobil: 0664/21 42 231
Fassaden · Anstrich · Malerei

dieses Jahr sind € 11.000,- vorgesehen.

- ◆ Für die **Überprüfung und Reparatur unserer Kinderspielplätze** wurden € 670,- ausgegeben. In diesem Jahr sind € 500,- vorgesehen.



- ◆ Für die **Instandhaltung der Kneipp-Einrichtungen** und die **Versicherung des Kneipp-Bewegungsturnes** wurden im vorigen Jahr 976,- aufgewendet. Für heuer sind dafür € 1.300,- veranschlagt.
- ◆ Die **Straßenbeleuchtung** in Großhart, Auffen und Neusiedl kostete uns an Strom und Reparaturen insgesamt € 6.594,-. Aus Verkehrsunfällen haben wir von den Versicherungen € 2.153,- ausbezahlt bekommen. In diesem Jahr sind für hierfür insgesamt € 4.900,- Ausgaben vorgesehen.
- ◆ Für die **Errichtung des Bauhofes** wurden im Vorjahr € 401.403,- ausgegeben. Dieser Betrag wurde mit € 212.000,- Landesförderung, € 150.000,- Darlehen und € 39.403,- Gemeindemittel finanziert. Für die Fertigstellung sind heuer noch € 142.000,- im Voranschlag veranschlagt. Für den laufenden Betrieb und die Darlehensrückzahlung wurden € 10.800,- vorgesehen.
- ◆ Für den **Rasenmähertraktor** (Service und Treibstoff) wurden € 1.418,- aufgewendet. In diesem Jahr sind für den Fuhrpark € 2.500,- im Voranschlag.
- ◆ Das Jugendcamp **Naturteich Großhart** brachte im vergangenen Jahr Einnahmen von insgesamt € 30.921,-. Die Ausgaben betrugen € 29.911,-, wovon €

3.360,- 80 neue Matratzen gekostet haben. In diesem Jahr sind € 21.000,- Ausgaben und € 27.700,- Einnahmen vorgesehen.

- ◆ Die **Miet- und Pachtelöse** (Teichschenke, Wiese für Schweinerennen, Acker neben Kindergarten) brachten Einnahmen von € 1.193,-. Dieses Jahr sind € 1.300,- veranschlagt.
- ◆ In der **Fischerei** wurden € 35.682,- ausgegeben und € 50.306,- eingenommen. Für heuer sind € 37.100,- Ausgaben und € 49.600,- Einnahmen veranschlagt.
- ◆ Die **Ortswasserleitung** kostete der Gemeinde € 56.966,-. An Gebühren und Anschlussbeiträgen wurden € 33.538,- vereinnahmt. *Aus Gemeindemitteln mussten somit € 23.428,- dazugezahlt werden.* In den Ausgaben ist auch die Darlehensrückzahlung für die Ortswasserleitung in



der Höhe von € 6.911,- enthalten. Im Jahr 2013 € 42.500,- Ausgaben und € 34.000,- Einnahmen.

- ◆ Für die **Klär- und Kanalanlage in Großhart** sowie die Klärschlammvererdungsanlage wurden insgesamt € 20.775,- ausgegeben. Die Erneuerungsrücklage konnte von € 8.164,- auf €

10.516,- erhöht werden. Für das Jahr 2013 sind € 24.400,- Ausgaben und Einnahmen vorgesehen.

- ◆ Für die **Kanalanlage in Auffen, Auffenberg, Harras, Linzbüchl und Neusiedl** wurden € 91.447,- ausgegeben und vereinnahmt. Die Rücklage betrug am Ende des Jahres € 2.202,-. Heuer sind für die Betriebskosten und Darlehensrückzahlungen € 93.500,- veranschlagt. Die Einnahmen aus Gebühren und dem Zuschuss zur Darlehensrückzahlung betragen € 93.500,-.
- ◆ Die **Müllabfuhr** kostete im vergangenen Jahr € 21.919,-. An Gebühren und Beiträgen der ARA konnten insgesamt € 22.343,- eingenommen werden. Dieses Jahr sind € 21.700,- Ausgaben und Einnahmen veranschlagt.
- ◆ Der **Jagdpachtzins** betrug € 1.800,- und wurde auch für dieses Jahr in dieser Höhe veranschlagt.
- ◆ An **Gemeindesteuern und Gemeindeabgaben** wurden insgesamt € 77.201,- eingenommen. Hiervon entfallen auf die Grundsteuer € 29.064,-, Kommunalsteuer € 40.072,-, Lustbarkeitsabgabe € 2.400,-, Ferienwohnungsabgabe € 1.490,-, Hundeabgabe € 118,-, Bauabgabe € 2.881,-, Verwaltungsabgabe € 852,- und Kommissionsgebühren € 320,-. Für das Jahr 2013 wurde ein Steueraufkommen von € 77.100,- errechnet.
- ◆ Vom Land Steiermark und dem Bund erhielten wir an **Ertragsanteilen (anteilige Bundessteuern) und Zuweisungen** insgesamt € 465.727,-. An Landesumlage musste an das Land Steiermark € 18.266,- abgeführt werden. In diesem Jahr sind € 433.700,- bzw. für die Landesumlage € 19.300,- veranschlagt.
- ◆ Für **außerordentliche Vorhaben** wurde ein Betrag von € 43.006,- verwendet. Für dieses Jahr stehen für außerordentliche Vorhaben € 85.000,- zur Verfügung.

**SANITÄR • HEIZUNG
ALTERNATIVENERGIEN**

8271 Wagenhals 41 • Tel. 03333/25 15
8271 Bad Waltersdorf 81 • Tel. 03333/24 97

Josef
koch

www.koch.st

- ◆ Weiters steht dem heurigen Budget auch noch ein **Überschuss** von € 99.168 aus dem Vorjahr zur Verfügung.
- ◆ **Somit konnte im ordentlichen Haushalt ein Gesamtüberschuss**

von € 142.174,- erzielt werden.

- ◆ Insgesamt betrug die **Darlehensrückzahlung** im vergangenen Jahr € 91.417,-, wovon ein Betrag von € 72.810,- durch Einnahmen (Zuschüsse und Ka-

nalgebühren) gedeckt war. Für 2013 beträgt der Gesamtschuldendienst € 99.600,-, wovon ein Betrag von € 72.000,- aus Gebühren und Zuschüssen abgedeckt ist.

Die wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse

■ Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 18. Dezember 2012 und 6. März 2013 beschlossen:

- ◆ Beschluss des Voranschlags 2012 für die Volksschule Auffen mit Ausgaben von € 97.100,- und Einnahmen von € 42.100,-
- ◆ Voranschlag für das Haushaltsjahr 2013, welcher im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 988.400,- und im außerordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 200.900,- vorsieht.
- ◆ Beschluss des Mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2017
- ◆ Festlegung des Termins für den Florianikirtag auf Samstag, den 4.

Mai 2013

- ◆ Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Gründung eines Mehrzweckverbandes mit den Gemeinden Dienersdorf, Ebersdorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf und Tiefenbach
- ◆ Beschluss des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2012 mit Einnahmen von € 999.981,- und Ausgaben von € 900.714,- im ordentlichen Haushalt und mit Einnahmen von € 497.622,- und Ausgaben von € 490.744,- im außerordentlichen Haushalt
- ◆ Beratung über den Landesvoranschlag zur Zusammenlegung der Gemeinden Großhart, Hartl und Tiefenbach

- ◆ Beschluss der Müllgebühren für das Jahr 2013
- ◆ Beschluss einer Hundeabgabenordnung
- ◆ Beschluss über die Auflage der vierten Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes und der elften Änderung des Flächenwidmungsplanes
- ◆ Vermietung des Lagerhauses an die Firma BikeStore GmbH.
- ◆ Verrechnung der Kanalanschlussgebühren nach den Einreichplänen
- ◆ Gewährung eines Zuschusses zur Reparatur des Glockenstuhles und Geläutes bei der Pfarrkirche Bad Waltersdorf von € 2,- je pfarrzugehörigen Einwohner

Wasserversorgung Grenzland Südost Rekordwasserabgabe im Jahr 2012

■ Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 21. Jänner im Kulturhaus der Gemeinde Johnsdorf-Brunn ihre diesjährige Mitgliederversammlung abgehalten.

Obmann LAbg. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf vielfältige Aktivitäten und auf ein erfolgreiches abgelaufenes Jahr 2012 zurückblicken.

74 Mitglieder (72 Gemeinden und 2 Wasserverbände) mit ca. 110.000 Einwohnern werden versorgt.

Die Umsetzung des Wassernetzwerkes Südoststeiermark ist abgeschlossen. Durch die Vernetzung der Versorger der Region kann die Trinkwasserversorgung auch in Not- und Katastrophenfällen gesichert werden. Damit wird ein Wasseraustausch in der Region sowohl in qualitativer als auch in quantitativer Hinsicht bestens gewährleistet. Zur zusätzlichen externen Absicherung des Wasseraustausches in Notsituationen bzw. des zukünftigen Wasser-



bedarfes hat sich die seit 2010 sich in Betrieb befindliche „Transportlei-

tung Oststeiermark“ von Graz nach Hartberg im Vorjahr mit Fördermengen von bereits mehr als 100 l/s bestens bewährt.

Der Jahresabschluss 2011 erbrachte ein positives Ergebnis und wurde ebenso genehmigt wie der Haushaltsplan für 2013.

2012 konnte eine Rekordwasserabgabe von 2.700.000 Kubikmetern verzeichnet werden. Durch die Anschlusstätigkeit in den Gemeinden wird bereits ein Versorgungs-

**Design
Planung
Ausführung**

Josef
SPANNER

Bau- und
Möbeltischlerei

**IHR
TISCHLER**
MACHT'S PERSÖNLICH

Linzbüchl 77 • 8271 Bad Waltersdorf
Tel./Fax 03333/2790 • Mobil 0664/220 61 61

grad von rund 65 % erreicht. Die Qualität des den Gemeinden gelieferten Wassers ist einwandfrei. Der gesetzlich erlaubte Höchstwert von 50 mg/l Nitrat wird deutlich unterschritten. Aktuell bewegen sich die Nitratwerte bei den Abnehmern im Rahmen von 5 bis 25 mg/l.

Wie der Obmann weiters ausführen konnte, wird an dem im Vorjahr begonnenen Schwerpunktprogramm „Wasser- und Bodenschutz“ auch im Jahr 2013 weiter konsequent gearbeitet.

In seinem Fachvortrag hat Herr Institutsdirektor Dr. Johann Fank (Joanneum Research) den Werdegang der in den letzten Jahren errichteten Grundwasseranreicherung Fluttdorf/Donnersdorf anschaulich dargestellt. Dieses Vorsorgeprojekt soll die Grundwasserqualität im Einzugsbereich der Gewinnungsanlagen im Unteren Murtal auch unter ungünstigen Niederschlagsbedingungen nachhaltig sicherstellen, was in einem erfolgreich verlaufenen Probebetrieb in den beiden letzten Jahren bis jetzt zweifelsfrei gelungen ist.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der Bericht über einen Bench-

marking-Leistungsvergleich, dem sich österreichweit große und maßgebliche Wasserversorger unterzogen haben, bei welchem die Wasserversorgung Grenzland Südost sehr gut abgeschnitten hat. Benchmarking ist ein fortlaufender und systematischer Messprozess, der die Leistungen des jeweiligen Unternehmens mit denen des Besten in diesem Bereich in Form von Leistungskennzahlen vergleicht, um

daraus Maßnahmen für die Zukunft ableiten zu können. Die Wasserversorgung Grenzland Südost wird sich in den nächsten Jahren intensiv darum kümmern, die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus diesem Projekt umzusetzen, um die Versorgungssicherheit der Region mit einwandfreiem Trinkwasser auch weiterhin bestmöglich – und wie bisher bestens bewährt in öffentlicher Hand – gewährleisten zu können.

Verlorenes rasch zurückbekommen Unsere Gemeinde setzt auf modernen Online-Fundservice

■ Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schlüssel oder das Handy weg.

www.fundamt.gv.at: Bürgerservice rund um die Uhr

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet unsere Gemeinde seinen Bürgern seit kurzem den modernen Online-Fundservice www.fundamt.gv.at. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann dann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.



◆ Online-Verlustmeldung erstellen, die bei neuen Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird. Bei einem Treffer wird der Besitzer verständigt.

Österreichweites Netzwerk an Fundbüros

Die Online-Suche nach verlorenen Gegenständen ist jedoch nicht nur auf die Heimat-Gemeinde beschränkt. www.fundamt.gv.at ist ein österreichweites Netzwerk von Fundbüros. 3,5 Mio. Bürger in zahlreichen Städten und Gemeinden profitieren bereits davon. So kann man, auch wenn man nicht genau weiß, wo man einen Gegenstand verloren hat oder wo der Finder ihn abgegeben hat, auf www.fundamt.gv.at danach suchen.

Rückersatz für Kranken- hauskosten

Nachwievor gewährt der Sozialhilfverband Hartberg einen Rückersatz der Krankenhauskosten für **mitversicherte Familienangehörige** (Kinder, Ehegatten). Liegt das monatliche Nettoeinkommen unter € 1.079,- erhält man die gesamten Kosten rückerstattet. Bei einem Kind erhöht sich dieser Richtsatz auf € 1.298,-, bei zwei Kindern auf € 1.517,- und bei drei Kindern auf € 1.736,-. Bei Alleinerziehern mit Kindern darf das Nettoeinkommen den Betrag von € 866,- mit einem Kind, € 1.085,- mit zwei Kindern und € 1.304,- mit drei Kindern nicht übersteigen. Um diesen Rückersatz können natürlich auch die Landwirte für ihre mitversicherten Familienangehörigen ansuchen. Anträge liegen im Gemeindeamt auf.

Die Vorteile auf einen Blick

- ◆ Rasches Auffinden von verlorenen Gegenständen. Im Fundbüro erfasste Gegenstände sind sofort online abrufbar.
- ◆ Vermeidung von unnötigen Amtswegen
- ◆ Umfassende Suchmöglichkeiten nach diversen Kriterien
- ◆ Berücksichtigung aller teilnehmenden Regionen und Unternehmen bei der Suche
- ◆ Gewichtete Suchergebnisse nach Trefferwahrscheinlichkeit

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber: Redaktionsteam „Großharter Nachrichten“. **Für den Inhalt verantwortlich:** Ortsparteiobmann Arno Kurz, Linzbüchl 72/2. **An der Ausgabe waren beteiligt:** Ingrid Grabner, Johanna Fleck, Franz Pußwald, Bürgermeister Josef Radl, Karl Riedl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, Franz Spanner, Michaela Wild und Ludwig Zöhrer. **Druck:** ÖVP-Eigendruck.

Schäden durch Krähen



■ In den letzten Jahren nahmen die Schäden durch Krähen nicht nur in landwirtschaftlichen Kulturen ständig zu, sondern es waren auch immer wieder Hausgärten, Fenstereinfassungen, usw. davon betroffen.

Damit aber auch in Zukunft eine Vergrämung bzw. Bejagung von Krähenvögeln möglich ist, müssen in diesem Jahr Schäden innerhalb von 24 Stunden der Steiermärkischen Landeswarnzentrale gemeldet werden.
Meldestelle: Landeswarnzentrale, Tel.: 0316/877-77, E-Mail: lwz@stmk.gv.at

Wir bitten die Bevölkerung um rege Teilnahme bei der Meldung der Schäden, damit die Krähenpopulation in Zukunft nicht zu stark zunimmt und die Schäden enorm werden.

Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes – um ein Lächeln mehr

■ Frau Menzel war aufgrund einer Augenerkrankung zu Hause oftmals gestürzt. Um weiterhin alleine zu Hause wohnen zu können, suchte Frau Menzel vor zwei Jahren Hilfe beim Roten Kreuz – und wurde fündig. Seither nennt sie eine Rufhilfestation ihr Eigen. Um den Hals trägt die 86-Jährige einen kleinen Sender. Über diesen kann Frau Menzel nun jederzeit auf Knopfdruck Hilfe anfordern. „Das gibt mir eine große Sicherheit“, sagt sie. Durch die Rufhilfe kam Frau Menzel schließlich auch zu den anderen Diensten der Pflege und Betreuung. So nimmt sie zusätzlich einmal in der Woche den Besuchsdienst des Roten Kreuzes für Spaziergänge in Anspruch. Und sie weiß: Wenn sie Hilfe bei der Körperpflege, der Einnahme der Medikamente oder im Haushalt benötigt, kann sie auf die Hilfe der mobilen Dienste zählen. Und genau diese vielseitige Hilfe ist es auch, die Frau Rosa Menzel so oft ein Lächeln mehr schenkt.



die angestellten und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes mit ihren Kolleginnen von Caritas und Volkshilfe im Rahmen der mobilen Pflege und Betreuung sowie des Besuchsdienstes jährlich bei rund 800 Personen mehr als 42.000 Einsatzstunden und 63.000 Hausbesuche. 160 Personen sind mit der Rufhilfe des Roten Kreuzes ausgestattet. Ergänzt wird das Angebot durch mobile Palliativpflege, Betreutes Reisen, Essenszustelldienste, Kurse für pflegende Angehörige und 60+aktiv-Training.

Die Angebote der Pflege und Betreuung des Roten Kreuzes ermöglichen hilfe- und pflegebedürftigen Menschen den möglichst langen Verbleib zu Hause und entlasten die Angehörigen. Das enge Zusammenwirken von Hauptamtlichen und Freiwilligen ist dabei von besonderer Bedeutung. Im Rotkreuz-Bezirk Hartberg leisten

Anfragen bzw. Kontakt bitte über die Stützpunkte der Pflege mobil:
8271 Bad Waltersdorf 253,
Tel.: 03333/3944
8230 Hartberg, Rotkreuzplatz 1, Tel.:
03332/62044 oder 03332/18022

Pflegehotline Tel.: 0664/2829799,
Mo – – Fr von 06.00 – 15.00 Uhr,
E-Mail: hartberg@st.roteskreuz.at

Einladung



**Liebe Kinder!
Liebe
Gemeindebewohner!**

Wir möchten Euch auch dieses Jahr wieder recht herzlich zu unserem Osternestsuchen am

**Ostermontag,
den 1. April,**

einladen.

Um **9.30 Uhr** feiern wir **Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Scherübel** in der Kapelle. Unsere Kindergarten- und Volksschulkinder werden den Gottesdienst mit schönen Liedern gestalten.

Anschließend hat der Osterhase für die Kinder bis 10 Jahren wieder schöne Osternester gerichtet.

Auf Euer Kommen
freut sich
die

**ÖVP-ORTSGRUPPE
GROSSHART**



Aus dem Kindergarten Affen

■ Haben Sie schon bemerkt, dass es am Morgen früher hell wird oder dass die Primeln auf der Wiese wachsen? Ja! Endlich ist es soweit: Der Frühling zieht ein. Auch bei uns im Kindergarten spürt man schon den Drang der Kinder, ENDLICH nach draußen zu gehen und die Natur zu erkunden. Aber beginnen wir dort, wo die letzte Ausgabe der Großharter Nachrichten geendet hat, nämlich beim Weihnachtsfest.

Als erstes möchten wir uns für die zahlreiche Teilnahme bei der Kinderchristmette bedanken. Es war auch heuer wieder besonders schön anzusehen, wie die Augen der Kleinen leuchteten, voller Erwartung auf die Bescherung, welche das Christkind hoffentlich zu Hause vorbereitet hatte.

Gut ausgeruht und voller Tatendrang konnten wir nach den Weihnachtsferien in das neue Kalenderjahr starten. Der Winter meinte es besonders gut mit uns und so konnten wir an etlichen Vormittagen unser Schneeparadies im Garten genießen. Genug Schnee hatten auch unsere Schikurskinder, die auch heuer wieder mit den „Großsteinbachern“ mitfahren durften. Unsere Kleinen machten sich wirklich großartig und so konnte jedes Kind eine Medaille, eine Urkunde und natürlich viele Erinnerungen mit nach Hause nehmen. Auf diesem Weg ein „Danke“ an alle Eltern, die zum Gelingen des Schikurses beigetragen haben.

Schon seit Anfang des Kindergar-

tenjahres kommt uns ab und zu der „Musikkater“ besuchen, der uns ins Musikland mitnimmt. Passend dazu haben wir im Fasching ein Katzenfest gefeiert. Elisabeth, unser fleißiger Hausgeist, packte ihre Nähmaschine ein, im Kindergarten wieder aus und nähte im Beisein der Kinder für jedes von ihnen ein Katzenkleid, einen Schwanz und Ohren. Als diese fertig waren mussten sie die Kleider abbinden und in ein Farbbad tauchen. Anschließend glich kein Kleid mehr dem anderen. Jedes Kind durfte sich am Tag des Festes als Katze schminken lassen, einen Katzensnamen überlegen und schwierige Stationen im Turnsaal meistern.

Am Faschingsdienstag durften die Kinder selber entscheiden, als was sie in den Kindergarten kommen wollten.

Am Aschermittwoch räumten wir gemeinsam die Faschingsdekoration weg und überlegten, welche Zeit jetzt folgt. In einem langen Morgenkreis einigten wir uns darauf, dass wir in der Fastenzeit „Streitfasten“ wollen. Gemeinsam wiederholten wir die Kindergartenregeln und machten uns aus, weniger zu streiten und mehr gemeinsam zu spielen. Hoffentlich halten alle durch!

Natürlich bereiten wir uns auch sonst auf das Osterfest vor. Wie schon eingangs erwähnt spürt man schon die Freude der Kinder auf den Frühling. Wenn wir darüber sprechen, was an diesem Tag im Kinder-

garten passiert lautet die erste Frage (fast) immer: „Können wir heute in den Garten gehen?“ Nicht nur durch die - hoffentlich täglichen - Gartenspieltunden, sondern auch durch zahlreiche Jesusgeschichten bereiten wir uns auf dieses besondere Fest im Kirchenjahr vor.

Unser Jahresthema „Mit Musik und Tanz durchs Kindergartenjahr“ wird uns noch bis zum Ende des Kindergartenjahres begleiten. Der Musikkater wird mit uns hoffentlich noch oft ins Land der Klänge, Töne und Instrumente mitnehmen.

Dass das Ende manchmal früher kommt als man denkt muss auch ich heuer erkennen. Wie Sie sicherlich schon gehört (und gesehen) haben, erwarten mein Mann Manfred und ich im Sommer unser erstes Kind. Aus diesem Grund werde ich das Kindergartenjahr früher als sonst beenden dürfen. Ich möchte mich bei allen Eltern, Kindern und auch allen anderen Personen bedanken, die mich ein Stück meines Weges im Kindergarten Affen begleitet haben. Danke, dass ich so viele schöne Stunden bei und mit Euch verbringen durfte.

Eine schöne Osterzeit wünschen Euch

Julia und Elisabeth

P: S.: Unser Sommerfest findet heuer am 14. Juli um 17 Uhr statt. Wir würden uns sehr über Ihren Besuch freuen!



Fotogalerie



Beim Kochen.



Beim Spielen im Schnee.



Unser Hexentrank wird zubereitet.



Beim Katzenfest.



Wir machen uns beim Spielen gemütlich.



Am Faschingsdienstag.



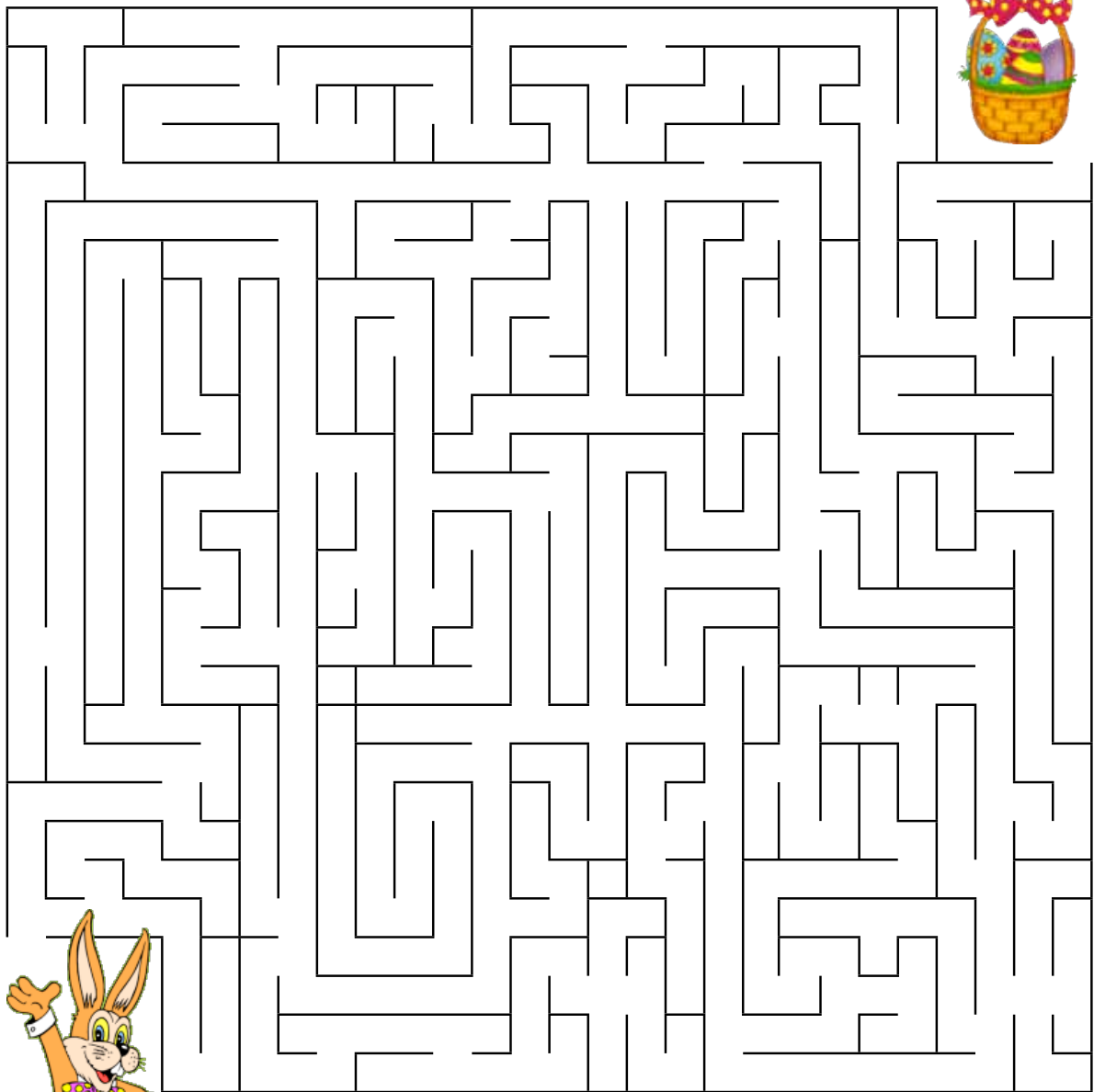
Elisabeth hilft Hanna beim Nähen ihrer Verkleidung.

Eduard **Hlaas** Int. Transporte

Harras 42
A-8273 Ebersdorf
Handy Nr.: +43664/4502504
Fax Nr.: +433333/20973
[http: www.haas-trans.at](http://www.haas-trans.at)

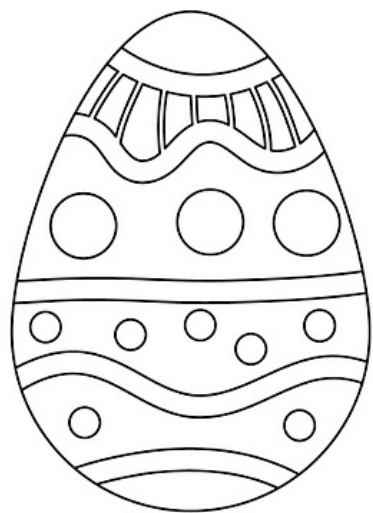
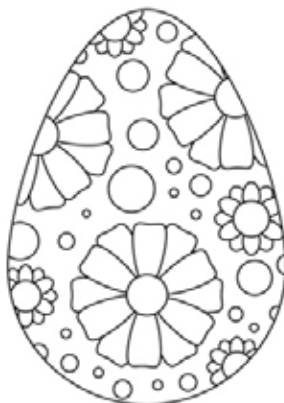
Ob Schlamm, Schutt, Schotter oder Stein, unser SUPERSAUGER saugt alles rein!

Kinderseite



Der Osterhase braucht deine Hilfe! Er hat beim Verstecken des Osternestes seinen Korb vergessen. Hilf ihm den Korb wieder zu finden, damit er auch bei den anderen Kindern etwas verstecken kann!

Diese Eier brauchen etwas Farbe.
Mal sie bunt an!



Die Auflösung findet Ihr auf Seite 19

Aus der Volksschule Auffen

Bewegungsland Steiermark



■ Die drei Sportdachverbände ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION haben das „Bewegungsland Steiermark“ initiiert und arbeiten engagiert an der Umsetzung der angestrebten Ziele – siehe www.bewegungslandsteiermark.at.

Das Fundament aller dieser Ziele ist das Bewusstsein, wie wichtig Bewegung für das Erreichen und Erhalten einer hohen Lebensqualität und für die Förderung eines Lebens in Gesundheit ist.

Der dafür gewählte Weg sind Ko-

operationen von Sportvereinen mit Bildungseinrichtungen. Im Rahmen von Bewegungsland Steiermark gibt es die Möglichkeit, dass bestens motivierte und ausgebildete Übungsleiter von Sportvereinen an Schulen kommen und den Kindern polysportive, gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme anbieten. Die Bewegungseinheiten sollen auf ein Miteinander und die Vielseitigkeit der motorischen Förderung ausgerichtet sein.



Die VS Auffen ist in der sehr erfreulichen Lage, dass sie über das Bewegungsland Steiermark Kooperationen mit drei Vereinen schließen konnte.

An jeweils vier Vormittageinheiten arbeiten Frau Gabi Ruthofer (TV Safental) und Herr Hackl Fritz (Kickboxunion Großsteinbach) zusammen mit den Pädagoginnen und den Kindern. An den Freitag-Nachmittagen tragen Frau Brigitte Obmann und Herr Franz Schindler (SAV Thermenland) in engagierter



operationen von Sportvereinen mit Bildungseinrichtungen.

Langfristig gesehen soll dieses Programm Vereine mit Schulen/Gemeinden intensiv und dauerhaft vernetzen.



Weise zu einer sinnvollen Gestaltung des Nachmittagsbereiches in Bezug auf vielfältige Bewegung bei.

Der menschliche Organismus ist auf ein großes Maß an Bewegung ausgelegt.

Für ihren Beitrag und ihr Engagement im Sinne der Gesundheit der Kinder möchten wir den Referentinnen und Referenten unseren großen Dank aussprechen.

VD Josefine Tramper



... wünscht ein frohes Osterfest!



Kunstschmiedearbeiten
aller Art

A-8272 Auffen 125

Handy: 43+ (0) 664/222 50 50

Tel: 43+ (0) 3333/2245 Fax: DW 4

info@kunst-schmiede.at

www.kunst-schmiede.at

Bildungsstandards



■ Das Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung des österreichischen Schulwesens (BIFIE) wurde vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (BMUKK) beauftragt, die Entwicklung und Implementierung von *Bildungsstandards* unterstützend zu begleiten und deren Überprüfung durchzuführen.

Bildungsstandards sind konkret formulierte Lernergebnisse, die sich aus den Lehrplänen ableiten lassen. Sie legen jene *Kompetenzen* fest, die Schüler/innen bis zum Ende der vierten Schulstufe in Deutsch und Mathematik sowie bis zum Ende der achten Schulstufe in Deutsch, Mathematik und Englisch nachhaltig erworben haben sollen.

Kompetenzen sind „... die bei Individuen verfügbaren oder durch sie erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, um bestimmte Probleme zu lösen sowie die damit verbundenen motivationalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, um die Problemlösung in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“ (Weinert, 2001)

Kompetenzen sind das Ergebnis von Lernprozessen und sind eine Voraussetzung für nachhaltiges und lebenslanges Lernen.

Durch periodische Standardüberprüfungen sollen die von den Schülerinnen und Schülern bis zur vierten bzw. achten Schulstufe erworbenen Kompetenzen objektiv ermittelt werden.

Am Dienstag, 28. Mai 2013 wird die Überprüfung zum Unterrichtsgegenstand „Mathematik“ österreichweit in allen öffentlichen Volksschulen für die Schüler/innen der vierten Schulstufen stattfinden.

VD Josefina Trampler

LESEN – groß geschrieben

■ Wie schon seit einigen Jahren haben wir nun auch heuer wieder eine zusätzliche Kontingentstunde für den Leseunterricht erhalten.

In diesem Schuljahr kommen die Schüler der ersten und zweiten Stufe in den Genuss dieses Angebot zu nutzen. Einmal pro Woche bleiben die Schülerinnen und Schüler einer Schulstufe auch in der fünften Stunde noch da und lernen auf lustbetonte Weise ihre Lesefertigkeit zu vertiefen.

Verschiedenste Leseanregungen werden dabei vorgestellt. Beispielsweise war ein gleicher Lesetext in unterschiedlichen Lesestationen angeboten. Erst im Laufe der Partnerarbeit erkannten die Kinder, dass es immer der gleiche Text war. An einer Station mussten die Kinder einen Kreisel andrehen und konnten solange lesen wie der Kreisel sich bewegte. Einmal war der Text in einem Schachtelboden eingeklebt. Darüber befanden sich viele Murmeln. Nur durch verschieben der Glasmurmeln wurde der Text abschnittsweise sichtbar. Ein anderes Mal waren Textstellen mit Sternchen oder Luftballons überklebt. Es gelang den Kindern sehr gut diese Texte zu entschlüsseln. An einer anderen Station hielt ein Kind seinem Lesepartner einen spiegelverkehrten Text auf Folie kopiert vor. Das „Kontrollkind“ sah den Text somit richtig und konnte immer wieder weiterhelfen. Ein sehr interessanter Teil war die Station „Mini – Mini“: da musste der winzig kleine Text mit einem Glasstein, der als Lupe diente, gelesen werden. Schließlich die Station „Zicke – Zacki“: Beide Leser hatten den



gleichen Text. Abwechselnd musste nun jedes Kind möglichst rasch jeweils das nächste Wort lesen.

In einer anderen Einheit fanden die Kinder an verschiedenen Orten der Schule geschriebene Arbeitsanweisungen vor, die sie allein oder mit Partner bewältigen sollten. Beispielsweise:

Rechne 20 Rechnungen am Computer!

Suche in den verschiedenen Anweisungen fünf „ch“ – Wörter und schreibe sie auf!

Suche zehn Unterschiede auf den beiden Bildern!

Male einen Drachen und ein Kind bunt an!

Suche deine Lieblingsseite im Buch „Ich bin ich“!

Nach Erfüllung des Auftrages sollte das Getane noch auf einem Blatt kurz und einfach skizziert werden.

Daneben werden in dieser Stunde auch verschiedenste Konzentrationsübungen, Übungen zum Sinnzusammenhang und zur Sinnerfassung sowie Leserätsel angeboten.

Am Ende der Stunde erklären die Kinder immer, dass es lustig war und die Zeit zu schnell vergangen ist.

VOL Maria Tödting

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen allen

WEITZER

ING. MANFRED WEITZER BAU GMBH

8265 NEUSIEDL 31

HOCH- u. TIEFBAU

TEL. 03386 / 8253

www.weitzer-bau.at

Ihr Partner für den Hausbau!

Schatzsuche in der VS Auffer

Soziales Lernen als Schatzsuche „verpackt“

■ Jeder Übergang im Leben ist mit neuen Anforderungen und Aufgaben verbunden. So ist auch der Übergang vom Kindergarten in die Schule für Kinder oft sehr schwierig. Hier werden die Kinder erstmals mit unausweichlichen Anforderungen, festen „Dienstzeiten“, „Urlaub“ (Ferien) sowie mit Aufgaben und Hausaufgaben konfrontiert. Oft sind Kinder aber diesen neuen Herausforderungen nicht gewachsen und reagieren mit ungünstigem Sozialverhalten.

Ein ungünstiges Sozialverhalten (mangelnde Mitarbeit, Unsicherheit, soziale Angst und aggressives Verhalten) führt oft zu schlechten Schulleistungen und darüber hinaus gefährdet es das „soziale Klima“ der Klasse.

Um die Kinder bei dieser neuen Anforderung zu unterstützen, soll mit Hilfe eines speziell für Kinder der ersten und zweiten Schulstufe abgestimmten Programms ein positives Sozialverhalten eingeübt und erlernt sowie gleichzeitig ein problematisches Sozialverhalten reduziert werden.



Diese sozialen Lerneinheiten werden in Form einer Schatzsuche angeboten und sind daher für die Kinder sehr ansprechend. Gemeinsam mit „Ferdi“ (einer Chamäleon-Handpuppe) begeben sich die Kinder der ersten Klasse der VS Auffer seit Schulbeginn einmal pro Woche auf Schatzsuche. Gemeinsame Schatzsucherregeln (1. Fair bleiben, auch wenn wir ärgerlich sind: nicht schubsen, beleidigen oder hauen; 2. Mitmachen und einander helfen; 3. Andere vorher fragen, bevor wir uns Sachen von ihnen nehmen) wurden vereinbart und ein Schatzsucherruf unterstützt uns vor jeder Aufgabe. Denn, um zum Schatz zu gelangen,

müssen einige Hürden bzw. Etappen überwunden werden.

Auf den verschiedenen Etappen unserer Schatzsuche lernen die Kinder

- ◆ Selbst- und Fremdwahrnehmung von Gefühlen (Wann bin ich traurig, glücklich, etc; Wie kann ich erkennen wie ein anderer sich fühlt; sich einfühlen können)
- ◆ Angemessenes Sozialverhalten sowie das Abschätzen von Konsequenzen (unangemessene Lösungen von angemessenen Lösungen unterscheiden)
- ◆ Verbesserung der Selbstkontrolle und kennen lernen von verschiedenen Lösungsmöglichkeiten bei Konflikten

Ich freue mich auf die kommenden Stunden und hoffe, dass die Kinder mit so viel Ehrgeiz und Energie wie bisher weitermachen und die gelernten Inhalte auch außerhalb der „Ferdi“-Stunden umsetzen. Ich bin überzeugt, dass sie von unseren gemeinsamen sozialen Lernstunden schulisch wie auch persönlich profitieren.

Dipl.-Päd. Petra Moussa, BEd



Meine Gesundheit – meine Heiltherme

Nutzen Sie das gesunde und heilkräftige Thermalwasser der Heiltherme Bad Waltersdorf für Ihre Gesundheitsförderung und lassen Sie sich in der TSM®-Gesundheitssoase mit Massagen und Kosmetikanwendungen verwöhnen.

Ermäßigte Abendeintritte für Großharter

Abendeintritt ab 16.00 Uhr € 9,60 p. P.; ab 18.00 Uhr € 8,00 p. P.
Aufpreis Sauna € 4,50 p. P. (Bitte Meldezettel als Nachweis mitbringen.)



Thermen-Wohlfühltag um € 53,00 p. P.

Aufpreis Sauna € 5,50 p. P.
1 Tageseintritt ab 8.30 Uhr
1 Energetische Behandlung (wahlweise Akupunkt-, TSM®-Speckstein- oder TSM®-„Magische 8“-Rückenmassage)
Terminvereinbarung in der TSM®-Gesundheitssoase unter
Tel: 03333/500-2 oder E-Mail: gesundheitssoase@heiltherme.at



TIPP Jetzt schon an den Muttertag denken –

Gutscheine aus der Heiltherme Bad Waltersdorf machen immer Freude!

Gutscheinbestellung unter Tel: 03333/500-1 oder E-Mail: office@heiltherme.at oder direkt unter www.heiltherme.at zuhause ausdrucken.

Öffnungszeiten Shops:

Thermenshop: Täglich von 8.00 bis 19.00 Uhr
Kosmetikshop: Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr, Samstag bis 17.00 Uhr,
Sonn- und Feiertage bis 15.00 Uhr



HEILTHERME
Quellenhotel & Spa • Bad Waltersdorf
Die Quelle der Ruhe

Heiltherme • Quellenhotel & Spa • Bad Waltersdorf
Tel: 03333/500-1 • office@heiltherme.at • www.heiltherme.at



Eine religiöse Feierlichkeit – die Erstbeichte

■ Die Kinder der zweiten Schulstufe feierten am Montag, dem 11. Februar 2013, das Fest der „Erstbeichte“.

Herr Pfarrer Otto Treiber begleitete sie auf ihrem „Weg zur Umkehr“. Die Kinder werden nun für die kommende Erstkommunion am 21. April vom Religionsunterricht und von Elternseite her intensiv darauf vorbereitet. Viele „Tischmütter“ helfen bei den Aktivitäten – wie z. B. Kerzen verzieren oder Brotbacken – eifrig mit. Ein Dankeschön allen



Müttern, die tatkräftig zum Gelingen des Festes beitragen.

ROL Roswitha Heil

Peter Rosegger



■ Im Jahr 2013 feiert die Steiermark den **170. Geburtstag** von **Peter Rosegger (1843 – 1918)** mit zahlreichen Projekten, Veranstaltungen und Aktivitäten. Die Waldheimat steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie spätere Stationen seines Lebens.

Für die Schulen in der Steiermark bietet die „Volkskultur Steiermark GmbH“ im Rahmen des Peter-Rosegger-Jahres ein Spezialmodul zum Leben des berühmten Literaten, Vor- und Querdenkers an. Anhand von Geschichten und Anschauungsmaterialien aus der Zeit Roseggers erhalten die Schülerinnen und Schüler Einblick in das bewegte Leben des Schriftstellers und seine zahlreichen Spuren, die bis in die Gegenwart reichen. Selbermachen, Ausprobieren, Singen und Bewegen schaffen Freude am Lernen von Neuem.

Die Referentin Gina Zenz aus Pöllau kam am 6. März



2013 an die Volksschule Auffen und sorgte mit ihrer begeisternden Art für einen großen Zuwachs an neuem Wissen und für beste Stimmung.

Lassen wir uns anlässlich des Jubiläumsjahres (wieder) von den Werken unseres großen steirischen Heimatdichters begeistern!

VD Josefine Tramper



Einfach lebendig

■ Am 6. März nahmen die Schüler und Schülerinnen der ersten und zweiten Schulstufe an einer Veranstaltung in der Schule teil, die sich „Einfach lebendig“ nennt. Durchgeführt wird dieses Projekt von der „Volkskultur Steiermark“. Diese Institution hat es sich zur Aufgabe gemacht, altes Volksgut zu vermitteln.

Zu Beginn spielte die Referentin Gina Zenz mit der Geige einen flotten Marsch, zu dem sich alle im Klassenraum als zusammenhängende Schlange bewegten. Im weiteren Verlauf wurde daraus eine eingerollte Schnecke, in deren Mitte die Musikantin plötzlich eingesperrt war. Mit einem Zauberton suchte sie sich einen Weg um wieder nach außen zu gelangen und die Kinderreihe zu entwirren. Danach wurde das Volkslied „Wiar i bin auf d'Alma aufigangan“ eingeübt.

Das zweite Instrument, das Frau



Zenz mitgebracht hatte war ihre Stimme, mit der sie sogleich einen Jodler anstimmte. So etwas wollten die Kinder natürlich auch lernen – der „Piperl-Jodler“ wurde einstudiert.

Schließlich konnte noch „Der kleine Hans“ mit einer netten Paartanzabfolge probiert werden.

Die Schüler/-innen waren begeistert dabei und erstaunt darüber, dass die Einheit so schnell vorüber war.

VOL Maria Tödting

Gedanken des Pfarrers

Liebe Großharter!

Die Kapelle von Auffen ist in der kleinen Region ein kostbares Kleinod. Die Entstehung und die Geschichte ist eine sehr bewegte. Und die Kapelle hat zu allen Zeiten die herum lebenden Menschen eingeladen sich zu besinnen ihres christlichen Glaubens und immer wieder zu erneuern. Eine Gräfin von Herberstein hat die Pieta, die Darstellung Mariens mit dem Leichnam Jesu auf ihrem Schoß in Auffen aufstellen lassen. Maria war in Erwartung, was sich noch alles ereignen wird. Und das außergewöhnlichste geschah: Das Grab konnte den Leichnam Jesu nicht halten, er ist auferstanden.

Für uns Menschen, Christen eine Aufgabe, dieses Ereignis verstehen zu lernen, denn schon damals versuchte man dieses Ereignis als Farce, eine wilde Erfindung von Verrückten darzustellen. Alle Versuche von damals bis heute, die Gestalt Jesu zu zerklären, als Erfindung abzuhandeln, werden durch ehrlich suchenden Menschen überzeugt, die versuchen die Botschaft Jesu in seinen Leiden und Sterben in Auferstehung verstehen zu lernen. Dass in diesen Ereignissen eine Kraft ist, die das Leben jedes Menschen Sinn und Richtung gibt und zwar in aller Freiheit. Verstehen zu lernen, dass es einen Gott gibt, der an jeden Menschen glaubt, auf ihn hofft und ihn liebt, ist ein Schatz, den es zu heben gilt. Die Arbeit und die Mühe lohnt sich, weil es das Leben erst recht lebenswert macht, denn mit dem Tod ist unser Leben nicht zu Ende, sondern unser Leben legen wir zurück in die Barmherzigkeit Gottes, dem wir Rechenschaft schuldig sind. So wie ich, sind wir alle eingeladen das kostbare Glaubenszeichen von Auffen oft zu besuchen und zu beten um die richtige Erkenntnis für unser Leben, dass Gott Mensch geworden ist, um uns den Weg in aller Freiheit zu wählen, denn diese Freiheit mütet uns Gott zu.

Mit Euch möchte ich im Gebet verbunden sein, den richtigen Weg des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe zu gehen. Gottesglauben, seine Hoffnung und seine Liebe erwarten unsere Antwort, dass wir an ihn glauben auf ihn hoffen und ihn lieben. Und lieben heißt keine Angst zu haben, aber was macht uns Menschen mehr Freude als uns gegenseitig Angst einzujagen, aber das führt oft in Depressionen und Zerstörung und Entmutigung. Lassen wir uns von der Versuchung Angst zu machen nicht verleiten sondern vielmehr den Auftrag Jesu zu leben: einander verstehen zu lernen und die drei göttlichen Tugenden leben zu lernen: einander den Glauben schenken, die Hoffnung zu pflegen und die Liebe, das heißt: einander nicht mit Ängsten das Leben schwerer zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine wundervolle Vorbereitung auf das Osterfest, und das wir einander jene Freiheit gönnen den wahren Glauben die Hoffnung und die Liebe zu erarbeiten. Die Mühe lohnt sich. Menschen die als Christen sich fleißig mühen verändern die Welt zum Wohl aller.

Mit Euch Euer Pfarrer
von Großsteinbach
Otto Treiber

21. April 2013

10.00 h

in der Pfarrkirche
Bad Waltersdorf



Wir laden Dich herzlich
zur

1. Familienmesse

ein.

Die Erstkommunikationskinder feiern mit uns.

(zukünftig jeden 3. Sonntag)

Im Anschluss treffen wir uns
beim **Familienkaffee** im Pfarrhof.

Wir freuen uns auf Dich.

Aktuelle Beihilfen- und Steuertipps

■ Wir möchten auch in dieser Ausgabe der Großharter Nachrichten wieder auf einige Beihilfen und Förderungen kurz hinweisen. Die genauen Informationen fanden Sie bereits in der Weihnachtsausgabe unserer Zeitung.

Alleinverdienerabsetzbetrag beantragen für Vollerwerbslandwirte und alleinerziehende Mütter

Für das Vorjahr erhält man bei einem Kind € 494,-, bei zwei Kindern € 669,- und bei drei Kindern € 889,- vom Finanzamt rückerstattet. Das Einkommen des Partners darf € 6.000,- nicht übersteigen.

Mehrkindzuschlag beantragen ab drei Kindern

Der Mehrkindzuschlag beträgt € 240,- jährlich für das dritte und jedes weitere Kind und muss dieses Jahr gesondert beantragt werden. Die Beantragung ist nicht mehr gemeinsam mit der Arbeitnehmerveranlagung möglich!!

Beihilfen für Schulveranstaltungen

Die Gemeinde Großhart gewährt

für Schulveranstaltungen einen Zuschuss von € 25,-. Bei Auslands Sprachwochen zahlt die Gemeinde € 40,- dazu. Dieser Beitrag ist im Gemeindeamt zu beantragen und wird natürlich auch für Schüler nach der Pflichtschule ausbezahlt.

Zuschuss zum PKW-Fahrsicherheitstraining

Die Gemeinde Großhart gewährt allen Fahrschülern zum PKW-Fahrsicherheitstraining einen Zuschuss von € 100,-.

Pendlerbeihilfe

Alle Arbeitnehmer, die weiter als 25 km zu ihrer Arbeitsstätte fahren müssen und nicht mehr als € 29.715,- brutto im Jahr verdient haben, können um diese Beihilfe ansuchen. Pro Kind erhöht sich die Einkommensgrenze um jeweils € 2.972,-.

Die Pendlerbeihilfe beträgt je nach Entfernung und Einkommen zwischen € 85,- und € 360,- jährlich.

Lehrlingsbeihilfe

Die Höhe der Beihilfe beträgt zwischen € 70,- und € 700,- im Jahr

je nach Einkommen. Die Anträge können jährlich von 1. Jänner bis spätestens 15. November des laufenden Jahres gestellt werden.

Fahrtenbeihilfe für Lehrlinge

Derzeit beträgt die Beihilfe monatlich € 5,10 (bis 10 km) bzw. € 7,30 (über zehn km). Die Beihilfe wird für neun Monate ausbezahlt.

Heimfahrtbeihilfe für Berufsschüler

Die Beihilfe beträgt zwischen € 19,- und € 58,- im Monat und kann bei Lehrlingen bis Ende des folgenden Jahres und bei Internatsschülern bis 30. Juni des folgenden Jahres beim Finanzamt beantragt werden.

Schulfahrtbeihilfe

Die Schulfahrtbeihilfe beträgt je nach Länge des Schulweges und der Anzahl der Schulbesuchstage zwischen € 4,40 und € 39,40 pro Monat, sofern die Schülerfreifahrt nicht in Anspruch genommen werden kann.

Arbeitnehmerveranlagungen

All jene Arbeitnehmer, die keine



8212 Gersdorf 58

Tel. u. Fax 03386/8227

E-Installationen – E-Geräte

wünscht ein frohes Osterfest!



**Ein frohes Osterfest wünscht
allen Gemeindebewohnern und
Gästen Familie Weber**

Wo andere aufgeben, fangen wir an!



mm-baitservice
8272 Großhart 123
0664 / 42 43 681
E-mail: office@mm-baitservice.at

Baitservice.at

Ihr Partner, wenn es um Boilies, Mehle, Additives und viel mehr geht.

wünscht ein frohes Osterfest!

Lohnsteuer bezahlen (Teilzeitbeschäftigte, Lehrlinge), sollten unbedingt eine Arbeitnehmerveranlagung durchführen. Sie können vom Finanzamt bis zu € 210,- jährlich rückerstattet bekommen.

Bitte nicht vergessen, den Kinderfreibetrag mit dem neuen Formular Lk-1 zu beantragen. Jedes Kind bringt bis zu € 73,- Steuerrückvergütung.

Gebührenfreiheit anlässlich der Geburt eines Kindes

Seit 1. Jänner 2008 sind für Dokumente (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Reisedokument), welche anlässlich der Geburt eines Kindes ausgestellt werden, von sämtlichen Bundesge-

bühren befreit. Die Gebührenfreiheit gilt bis zur Vollendung des zweiten Lebensjahres des Kindes.

Es wäre sehr sinnvoll, bereits jetzt einen Staatsbürgerschaftsnachweis zu beantragen. Die Kostenersparnis beträgt hier € 43,30. Den Staatsbürgerschaftsnachweis erhält man im Gemeindeamt Ebersdorf, Tel.: 03333/2341, Amtsstunden Montag und Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 13.30 bis 17.00 Uhr und Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr.

Mitzunehmen wäre die Geburtsurkunde und die Meldebestätigung des Kindes sowie die Heiratsurkunde und die Staatsbürgerschaftsnachweise der Eltern.

Familienpass des Landes Steiermark

Hinweisen möchten wir auf den Steirischen Familienpass, welcher viele Vergünstigungen für die Familien mit Kindern beinhaltet.

Steirischer Elternbrief

Seit einigen Jahren gibt es bereits den Steirischen Elternbrief. Darin finden die Eltern viele nützliche Tipps und Anregungen **für die positive Entwicklung ihrer Kinder** und dieser sollte unbedingt beantragt werden.

Für die Beratung und Beantragung steht Ihnen das Gemeindeamt jederzeit tatkräftig zur Seite. Verschenken Sie kein Geld!!

Ein frohes Osterfest wünscht

Gartenbau Ernst Rosenberger

8265 Neusiedl 23

Tel.: 0664/3663931

Das Frühjahr bringt wieder tolle Angebote



fam. taucher
schlacht & zerlegebetrieb

großhart 115 | 8272 sebersdorf
t: 03333 / 24 07 | m: 0664 / 75 03 01 74
e: taucher.stefan@oon.at

wünscht ein frohes Osterfest!



wünscht ein frohes Osterfest!



GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Die Versicherung auf **Ihrer** Seite.



Ihr Kundenberater:
Johann Schuster

8271 Bad Waltersdorf 8, Tel. 0664/1523395
E-Mail: johann.schuster@grawe.at

GRAWE PLUSPENSION
Staatlich gefördert und steuerbefreit



Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

STYRIAROLL
Fenster Sonnenschutz Insektenschutz

CHRISTIAN SINDLGRUBER

A-8272 Grosshart 143
Tel.: +43(0)664 / 36 99 727

E-Mail: office@styriaroll.at
Internet: www.styriaroll.at

*wünscht allen Kunden und Gemeindebürgern
ein frohes Osterfest!*

Müllinformation

Altkleidersammlung

■ Die diesjährige Altkleidersammlung des Roten Kreuzes findet am **Samstag, den 6. April 2013**, statt.

Gesammelt werden auch abgetragene Kleidung, Bettzeug und Schuhe. Schuhe sind paarweise zu bündeln. Sammelsäcke können im Gemeindeamt abgeholt werden.

Bitte die Säcke **bis spätestens 8.00 Uhr** an den üblichen Sammelstellen (Großhart und Harras – Gemeindeamt, Auffen und Auffenberg – Volksschule, Neusiedl – ESV-Haus, Linzbühl – Zufahrt Kurz Arno) ablegen.

Im Vorjahr wurden 1.140 kg Altkleider im Sammelzentrum angeliefert. Dafür erhielten wir vom Abfallwirtschaftsverband € 220,40 rückvergütet. Saubere Schuhe können auch im Sammelzentrum abgegeben werden. Schmutzige Schuhe bitte in die Restmülltonne geben.

Natürlich besteht aber immer noch die Möglichkeit, die Altkleider auch bei der Sammlung des Roten Kreuzes mitzugeben und dadurch das Rote Kreuz zu unterstützen.

Müllgebühr 2013

■ Wir wollen auf diesem Wege auch dieses Jahr wieder die Kosten der Müllentsorgung sowie das Zustandekommen der Müllgebühr erläutern. Gemäß der Müllgebührenverordnung werden jeweils die Kosten des Vorjahres bei der Müllentsorgung für die Berechnung der Gebühr herangezogen. 70 % der Gesamtkosten werden auf die Behälter (Grundgebühr) und 30 % nach den Einwohnern verrechnet, wobei Kinder bis zur Vollendung des fünften Lebensjahres frei sind.

Im Vorjahr sind zwar die Abfallentsorgungskosten um 8,2 % gegenüber dem Jahr 2011 gestiegen. Erfreulicherweise sind die Erlöse aus den Altstoffen um über 21 % gestiegen, sodass die Müllgebühren bei einem Haushalt mit vier Personen und einem 120 Liter Müllbehälter um 1,5 % gesenkt werden konnten.

Der große steirische Frühjahrsputz Auch wir säubern unsere Gemeinde

■ Wir wollen auch dieses Jahr wieder eine Säuberungsaktion in unserer Gemeinde durchführen. Daher laden wir alle Kinder recht herzlich ein, an dieser Müllsammelaktion teilzunehmen. Wir wollen alle Weg- und Waldränder in unserer Gemeinde von Unrat reinigen.

Wir würden uns auch sehr freuen, wenn sich einige Eltern bereit erklären würden, bei dieser Aktion mitzuhelfen.

Wir treffen uns am **Samstag, den 6. April 2013, um 9.00 Uhr vor dem Gemeindeamt in Großhart.**

Zum Abschluss lädt die Gemein-



de zu einem Mittagessen ein und danach werden wir die Kinder nach Hause bringen.

Für die Sicherheit von Euch wäre es sehr von Vorteil, wenn wir Sicherheitswesten tragen würden.

SoDieB

Sozialökonomische DienstnehmerbetreuungsGmbH

8273 Ebersdorf 228

Tel. 03333/4113 • office@soedieb.at

www.soedieb.at

Schneiderei Wäscherei

- Ausbesserungsarbeiten
- Änderungen
- Maßarbeiten
- Wasch- und Bügeldienst
- Reinigungsarbeiten

Dorferneuerung

- Baumeisterarbeiten
- Umbau- und Sanierung
- Trocknung und Instandsetzung
- Natursteinarbeiten
- Gerüstarbeiten
- Zäune und Einfriedungen

Landschaftspflege

- Planung, Neuanlage von Gärten und Biotopen
- Garten-, Rasen- und Heckenpflege
- Baumschnitte aller Art
- Forstarbeiten
- Sonstige Dienstleistungen

Räumungen • Übersiedlungen • Jahresaufträge



Diese Maßnahme wird im Auftrag des Arbeitsmarktservice durchgeführt und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

Müllkosten 2012

Ausgaben:

Hausmüllabfuhr (21,42 to)	€ 3.738,28
Sperrmüllabfuhr (22,42 to)	€ 4.315,27
Windelentsorgung (12,10 to)	€ 2.269,35
Deponiegebühr für Hausmüll (21,42 to)	€ 3.682,19
Altpapierabfuhr (34,88 to)	€ 2.262,75
Biomüllabfuhr (Speisereste)	€ 112,04
Altreifenabfuhr (126 Stück)	€ 242,50
Sondermüllentsorgung (1.344 kg)	€ 834,42
Elektrogeräteentsorgung (5.610 kg)	€ 0,00
Behälter- und Säckeankauf, Reparaturen	€ 1.151,24
Sonstige Entsorgungskosten (Eternit, usw.)	€ 548,74
Beitrag an AWW Hartberg	€ 1.716,09
Betriebskosten ASZ	€ 176,00
Anteilige Verwaltungskosten	€ 870,00
Gesamtkosten von	€ 20.252,96

Einnahmen:

Beitrag von ARA für Sammelplätze	€ 1.013,15
Beitrag für die EAG-Sammelstelle (5.610 kg)	€ 1.046,74
Beitrag für 3.708 verteilte Gelbe Säcke	€ 332,00
Rückersatz Alteisen Sperrmüllabfuhr (16,6 to)	€ 2.158,00
Rückersatz für Altpapier u. Papiertransport	€ 2.945,16
Rückersatz für 5.560 kg Zeitungspapier	€ 492,33
Rückersatz für 1.140 kg Altkleider	€ 220,70
Rückersatz für 460 kg Tetra-Packs	€ 161,00
Rückersatz für 660 kg Altspisefette	€ 198,00
Rückersatz für 1.707 kg Autobatterien	€ 516,97
Rückersatz für 480 kg Elektrokabeln	€ 720,00
Rückersatz für Altreifen, Behälter, Eternit	€ 643,40
Gesamteinnahmen von	€ 10.447,45

Aufzuteilende Gesamtkosten somit € 11.470,92

Von den € 11.470,92 werden nun 70 % nach den Behältern (€ 8.029,64) und 30 % nach den Einwohnern (€ 3.441,28) aufgeteilt. Zu den nachfolgend angeführten Beträgen sind noch 10 % MWSt. hinzuzurechnen.

616 pflichtige Einwohner á € 5,64	€ 3.474,24
181 Behälter mit 120 lt. á € 36,55	€ 6.615,55
6 Behälter mit 240 lt. á € 73,09	€ 438,54

Somit bezahlen die Gemeindebürger und die Gemeinde für die Container am Teich, der Volksschule und des Gemeindeamtes	€ 10.528,33
	€ 942,59

Nusskronen

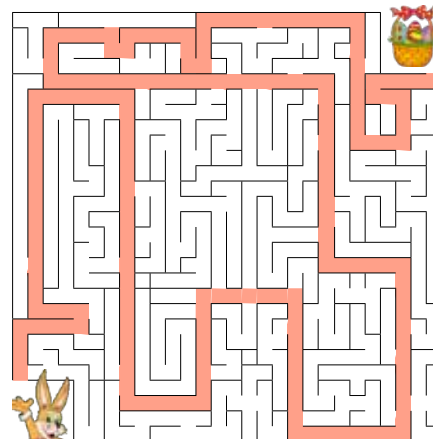


1 kg Mehl
8 dag Germ
¼ l Milch
10 dag Zucker
16 dag Butter
2 Eier
2 Dotter
1 KL Salz

Rechteckige Streifen auswalzen, $\frac{2}{3}$ mit Nussfülle bestreichen, nicht bestrichenes Drittel über das bestrichene zweite Drittel schlagen, drittes Drittel darüberschlagen. 4 cm breite Stücke abschneiden und an der Querseite 3 – 4 Mal einschneiden.

Gutes Gelingen!

Lösung von Seite 10



Bau- und Möbeltischlerei

Manfred Riegebauer



Neusiedl 12
8265 Großsteinbach
Tel./Fax: 03386/8254
0664/1527870
e-mail: info@riegebauer.at
www.riegebauer.at



Brauchtumsfeuer – Osterfeuer

Brauchtumsfeuer, worauf ist zu achten?

■ Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- ◆ Osterfeuer am Karsamstag (30. März 2013): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15

Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig;

- ◆ Sonnwendfeuer (21. Juni 2013): sollte der 21. Juni nicht auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nächsten, auf den 21. Juni nachfolgenden Samstag (22. Juni 2013) zulässig.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne



Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (**das heißt im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien**) verbrannt werden (**nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall**). Ein „Zusammensammeln“ von Strauch- und Baumschnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig! In jedem Fall sollten Sie **bereits länger gelagertes Material umlagern**, um Kleintieren (z. B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Vorsicht:

Keinesfalls dürfen Abfälle, **insbesondere Altholz** (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und **nicht biogene Materialien** (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- ◆ Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- ◆ Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- ◆ Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.
- ◆ Abstandsregelungen:
 - 100 m von öffentlichen Verkehrsflächen
 - 50 m von Gebäuden
 - 40 m von Bäumen, Hecken, Büschen

Für Rückfragen stehen ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWW Hartberg 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.

verMIST!



Abfall hält sich in der Natur
bis zu 4.000 Jahre.

Zigarettenstummel:	5 Jahre
Kaugummi:	5 Jahre
Tetrapack:	50 Jahre
Plastikflasche:	300 Jahre
Aluminiumdose:	500 Jahre
Glasflasche:	4.000 Jahre

Wirf Deinen Dreck
nicht einfach weg!



Veranstaltungskalender 2013

5. April **Musikantenstammtisch** im Gasthof Schneider (weilers je den ersten Freitag im Monat)
1. April **Osternestsuchen** der ÖVP
4. Mai **Florianikirtag** in Auffen
20. Mai **Zellberg Buam** bei der Teichschenke
6. Juli **Fußballturnier** des Freizeitclubs
6. u. 7. Juli **Show-Disco** und **Strandfest** der Gemeinde
12. Juli **Grillfest** beim Gasthof Schneider
28. Juli **Sommerfest** des Seniorenbundes
17. August **Dorffest** des ESV Großhart mit den Alpenyetis
31. August **9. Radausflug** von Herrn Josef Lang
15. September **Vierkampf und Sturmverkostung** der ÖVP



Dein Frisör

HAAROSPHAIR
Christina Lang & Nadine Rechberger OG

Beste Betreuung und die neuesten Trends - das ist HAAROSPHAIR. Komm und überzeug dich!

0664 / 8496538
8272 Sebersdorf 312

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 - 13.00Uhr
Dienstag	8.00 - 13.00Uhr 14.00 - 18.00Uhr
Mittwoch	8.00 - 13.00Uhr
Donnerstag	8.00 - 13.00Uhr 14.00 - 18.00Uhr
Freitag	8.00 - 19.00Uhr
Samstag	7.30 - 13.00Uhr

Dein Frisör

0664 / 8496538
8272 Sebersdorf 312

Backhendlstation
Gasthof



Schneider
8272 Auffen 20

Tel.: 03333/2397 Fax: 03333/26597
e-mail: info@backhendlstation.com
http://www.backhendlstation.com



Freundlicher Familienbetrieb in Auffen - nur ca. 1000 m entfernt vom Großharter Natur- und Erlebnisteich.

wünscht ein frohes Osterfest!

Unsere nächsten Termine:

jeden ersten Freitag im Monat
Musikantenstammtisch

12. Juli **Grillfest**

Haas

**Obst – Gemüse – Südfrüchte
Import-Export**

8272 Sebersdorf, Großhart 31
Wien-Inzersdorf Stand C8/94-95
Telefon: 03333/2393, Wien 01/6175732

wünscht ein frohes Osterfest!

Das Autohaus in ihrer Nähe
AUTO JAGERHOFER

Verkauf/Service

8271 Bad Waltersdorf 174

Tel.: 03333/2974

Mobil: 0664/3009786

ARNO KURZ
KFZ & ERSATZTEILHANDEL
 8271 Linzbüchl 72 Tel: 0664/2119392

wünscht ein frohes Osterfest!

ALARMANLAGEN
RECHBERGER
SAT-TV

8273 Ebersdorf, Nörning 32 · Tel.: 03333/2132

Der Service-Betrieb in Ihrer Nähe!

wünscht frohe Ostern!

**Gold- und Silber-
 schmiedemeister**

**8230 Hartberg
 Tel. 03332/65516**

J U W E L I E R
 HELMUTH
KREMSER

wünscht allen Kunden ein frohes Osterfest!

Ein frohes Osterfest wünscht

Buschenschank
Fam. FLECK - HEUER

in Neusiedl 17 Tel. 03333/2107 und 03386/7158

Wir haben ab Freitag, den 17. Mai wieder für Sie geöffnet!



Wir gratulieren

Best of Steiermark



www.genusskrone.at

Wirtshaus Lindenhof

Auffen

03333/2320 (Mi Ruhetag)

■ Bei der Osterschinken und Fleischspezialitätenprämierung 2013 wurden der Kochschinken vom Strauß und unser neues Produkt der „Straußsciutto“ mit Gold ausgezeichnet. Auch unsere Hauswürsteln wurden prämiert.

Für die Speck- und Schinkenprämierung in Wieselburg wurden die gleichen Produkte eingereicht und die Jury vergab zwei Goldmedaillen für die Schinken sowie eine Silbermedaille für die Hauswürsteln.



Herrn Josef Fuchs
 zum 85. Geburtstag



Frau Maria Mareck
 zum 80. Geburtstag



Frau Josefa Rohsner
 zum 80. Geburtstag

Den Jubilaren überreichten Bürgermeister Josef Radl, Vizebürgermeister Christian Sindlgruber, Gemeindegassier Manfred Riegebauer und Gemeinderat Arno Kurz je einen Geschenkkorb von unseren Buschenschanken. Sie wünschten den Jubilaren alles Gute und sprachen ihnen Dank und Anerkennung aus.

Ärztlicher Wochenenddienst

für den Dienstsprengel

Bad Waltersdorf – Bad Blumau – Ebersdorf – Sebersdorf

2. Quartal 2013

<i>Datum</i>	<i>Diensthabender Arzt (Distriktsarzt DA)</i>
30. 03. – 01. 04.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/41166
06. 04./07. 04.	Dr. Fallent, Ebersdorf, Tel. 03333/26026
13. 04./14. 04.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf, Tel. 03333/2930
20. 04./21. 04.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
27. 04./28. 04.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA, Tel. 03383/2204
01. 05.	Dr. Fallent, Ebersdorf
05. 05./05. 05.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
09. 05.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
11. 05./12. 05.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
18. 05. – 20. 05.	Dr. Fallent, Ebersdorf
25. 05./26. 05.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
30. 05.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
01. 06./02. 06.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA
08. 06./09. 06.	Dr. Fortmüller, Bad Waltersdorf
15. 06./16. 06.	Dr. Fallent, Ebersdorf
22. 06./23. 06.	Dr. Presker-Knobloch, Bad Waltersdorf
29. 06./30. 06.	Dr. Hiden, Bad Blumau, DA

Dr. Markus Kaufmann, Großsteinbach, Tel. 03386/23386

Dr. Wolfgang Hasenburger, Ilz, Tel. 03385/81300

Dr. Martin Musger, Ilz, Tel. 03385/24545

Dr. Maria Seidl, Hartberg, Tel. 03332/66248 od.
0676/3200002

Wo Genießer zuhause sind.



Harter Teichschenke

Der Heurige in der Thermenregion.

Familie Wurzer
A-8272 GROSSHART 179
Telefon: 0664 / 23 20 683
Fax: 03333 / 2436-1
e-mail: teichschenke@aon.at
www.harter-teichschenke.at

*wünscht allen
Gemeindebewohnern und Gästen
ein frohes Osterfest!*

**Karsamstag großes
Osterfeuer!**

**Ostersonntag und
Ostermontag von 10-14 Uhr
Mittagsbuffet – Essen so viel
Sie wollen**

20. Mai Zellberg Buam

**16. Juni Oberkrainer-Frühshoppen
mit den Polka Mädels**

**GOTTFRIED
HOFFER**



KFZ- Lackierungen | Spenglerei
Abwicklung von Versicherungsschäden

Großhart 171 | 8272 Sebersdorf
Tel.: 03333/2039 | Mobil: 0664/1603039
E-Mail: autolack-hofer@aon.at

wünscht ein frohes Osterfest!

Das Team der



**HAAR
SCHNEIDEREI**

Inh. Anita Riedl
Vorankündigung unter: 0664 / 43 14 898

**wünscht allen Gemeindebewohnern
ein frohes Osterfest!**

**Bis 30.04.2013 10 % auf alle
Farbbehandlungen!**

8273 Ebersdorf 104, Tel. 0664/43 14 898

Jagdgesellschaft Großhart Aus der Jägerstube

■ Ein kräftiges Waidmannsheil in unserer Gemeinde hatten in den letzten Wochen unser Jagdleiter Josef Mild und sein Sohn Thomas.

Das Redaktionsteam gratuliert dazu recht herzlich und wünscht allen Jägern weiterhin ein kräftiges Waidmannsheil bei der Jagd auf Schwarzwild.



Ebenfalls beim Nachtansitz am 25. Februar 2013 konnte unser Jagdleiter, Herr Josef Mild, um 23.30 Uhr einen Frischlingskeiler mit 60 kg erlegen.



Herr Thomas Mild erlegte am 14. Jänner dieses Jahres beim Nachtansitz um 20 Uhr eine Überläuferbache mit 76 kg und einen Frischlingskeiler mit 47 kg.

Meine Bank.
Sicherheit seit 115 Jahren!
Raiffeisenbank Großsteinbach
www.grosssteinbach.at